



BURG GUDENAU

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Nordrhein-Westfalen](#) | [Kreis Rhein-Sieg / Bonn](#) | [Wachtberg, Ortsteil Villip](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Anlage liegt südöstlich des Dorfes Villip im Tal am Waldrand.
Nutzung	Privatbesitz.
Bau/Zustand	Erhalten.
Typologie	Niederungsburg, Wasserburg
Sehenswert	⇒ Die Gesamtanlage
Bewertung	Hochmittelalterliche kurkölnische Lehensburg der Herren von Gudenaus. In nachmittelalterlicher Zeit zu einer weitläufigen Schlossanlage ausgebaut.

Informationen für Besucher

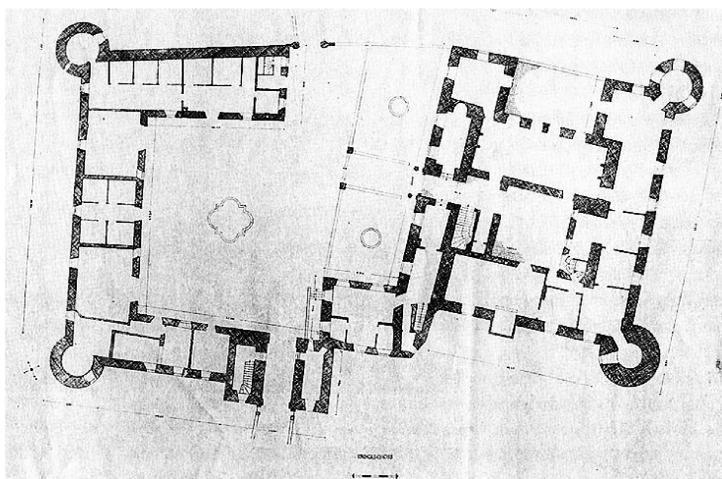
	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°38'02.9"N 7°05'11.1"E Höhe: ca. 159m ü. NN
	Topografische Karte/n Die Burg Gudenaus auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Meckenheim in Richtung Villip über die Landstrasse L158 verlassen. Nach ca 2 km rechts abbiegen in die Strasse "Burg Gudenaus" in Richtung Arzdorf. Die Burg befindet sich direkt am Strassenrand nach 200m rechtsseitig. Parkmöglichkeiten im Ort Villip.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn Der Ort Villip ist über die Buslinie 855 aus Bonn / Meckenheim erreichbar. Meckenheim ist ebenfalls per Zug erreichbar.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Privatbesitz, nur Aussenbesichtigung möglich.
	Eintrittspreise Eintritt frei.
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen Keine. Achten Sie bitte auf die Privatsphäre der Bewohner
	Gastronomie auf der Burg Keine.
	Öffentlicher Rastplatz Keiner.
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg Keine.
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern Keine.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Zugänglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: EBIDAT (siehe weblinks)

Historie

Seit 1246 bildete Gudenaus ein Burglehen der erstzünftig kölnischen Burg Altenahr. Als Inhaber der Burg Gudenaus sind seit dem Beginn des 14. Jh. die Herren von Gudenaus nachweisbar. Als erster Vertreter dieser Familie tritt 1317 Hermann von Gudenaus in Erscheinung. Vor 1500 gelangte Gudenaus in den Lehensbesitz der Waldbott von Bassenheim. Im 16. Jahrhundert wurde die Anlage großflächig von Otto Waldbott zu Gudenaus und Johanna Scheiffard von Merode umgebaut/ausgebaut. In den Neubau wurden Teile der älteren Vorgängeranlage miteinbezogen. Im 17. Jahrhundert kommt die Barocke Gartenanlage im Südwesten der Anlage hinzu. Die Anlage ist in Privatbesitz.

Quelle: EBIDAT (siehe weblinks)

Literatur

Webseiten mit weiterführenden Informationen

Die Burg Gudenaus in der "EBIDAT"-Datenbank des Europäischen Burgeninstituts

Änderungshistorie dieser Webseite

[11.03.2025] - Neuerstellung des Artikels.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)